harmonia mundi

magazin

Isabelle Faust und Alexander Melnikov

Mozart zum Dritten

Foto: © Wouter Kooken

V/2021

helikon harmonia mundi gmbh
Maison de France · Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@pias.com
www.harmoniamundi.com

Die aktuellen Bestseller

G. B. PERGOLESI (1710-1736)
Stabat Mater
Giulia Semenzato (Sopran)
Lucile Richardot (Mezzosopran)
Ensemble Resonanz
Riccardo Minasi

HMM 902637 (T01)

»Riccardo Minasi dringt an die Grenze zwischen geistlicher Musik und Oper vor – aber immer im Dienst des Ausdrucks und getragen von einer untrüglichen Stilsicherheit.« NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
Tripelkonzert
Sinfonie Nr. 2 (arr. für Klaviertrio)
I. Faust (Violine), J.-G. Queyras (Violoncello), A. Melnikov (Hammerflügel)
Freiburger Barockorch., P. Heras-Casados

HMM 902419 (T01)

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
Missa solemnis
Pastirchak, Harmsen, Davislim, Weisser
RIAS Kammerchor Berlin
Freiburger Barockorchester
René Jacobs

HMM 902427 (T01)

J. S. BACH (1685-1750)
Motetten BWV 225-230
+ V. Bertolusi, J. Gallus, G. Gabrieli
Pygmalion
Raphaël Pichon

HMM 902657 (T01)

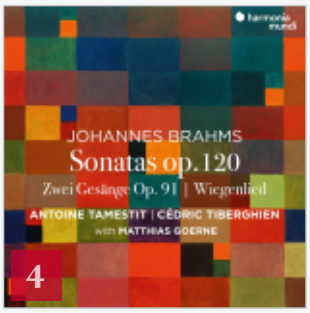
Septem Verba & Membra Jesu Nostri
D. BUXTEHUDE, H. SCHÜTZ
L. DIJKMAN
Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé

2 CDs: HMM 902350- (Z05)

»… ein ungeheuer eindrückliches Trauermusiken- und Kreuzmeditationen-Programm, in das man sich einen langen Abend lang wirklich tief versenken kann.« RONDO

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
W. A. MOZART (1756-1791)
Violin Concertos in D
Liya Petrova (Violine)
Sinfonia Varsovia
Jean-Jacques Kantorow

MIR 552 (T01)



J. BRAHMS (1833-1897)
Sonaten op. 120
Zwei Gesänge op. 91, Wiegenlied*
Antoine Tamestit (Viola)
Cédric Tiberghien (Klavier)
* Matthias Goerne (Bariton)

HMM 902652 (T01)

Proust, le concert retrouvé
Couperin, Chopin, Schumann
Wagner, Fauré, Hahn
Théotime Langlois de Swarte (Violine)
Tanguy de Williencourt (Klavier)

HMM 902508 (T01)

»Diese CD sollte in keiner Proust-Bibliothek fehlen.« RBB KULTUR

Liebende
Lieder
W. A. MOZART, F. SCHUBERT
R. STRAUSS
Katharina Konradi (Sopran)
Daniel Heide (Klavier)

CAVI 8553171 (T01)

»Es ist fast zu schön, um wahr zu sein: Nicht sehr häufig hat man mit einer Gesangsstimme zu tun, die so mühelos und störungsfrei läuft wie der leichte, helle Sopran von Katharina Konradi.« RONDO

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
Sinfonie Nr. 7
Die Geschöpfe des Prometheus
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz

2 CDs: HMM 902446- (Z05)

harmonia mundi

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Sonaten für Hammerklavier und Violine Vol. 3
Es-Dur, KV 302 (293b) • F-Dur, KV 377 (374e)
G-Dur, KV 379 (373a) • B-Dur, KV 454
Isabelle Faust (Violine)
Alexander Melnikov (Hammerklavier)

Zum Online-Store

5 400863 051181

Artikelnummer: HMM 902362
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Inhalt: 1 CD
Booklet: Fr, Eng, De
VÖ: 21. 05. 2021

Im Gleichgewicht

Indem Mozart den Dialog zwischen den beiden Instrumenten ins Gleichgewicht bringt und sie zu wahren Alter Egos macht, verleiht er der Gattung der Sonate für Klavier und Violine einen innovativen Schub in Richtung Zukunft. **Isabelle Faust** und **Alexander Melnikov** präsentieren hier den dritten Teil ihrer spannenden Gesamtaufnahme mit historischen Instrumenten. Ihr Spiel zeichnet sich durch »große Eleganz und vollkommene Präzision« aus und durch »einen innigen, feinsinnigen Ausdruck, der sich ungewöhnlich feinen Nuancierungen verdankt« *(Classica)*.

Ebenfalls erhältlich:

W. A. MOZART
Sonaten für Hammerklavier und Violine Vol. 1
KV 304, 306 & 526
Isabelle Faust (Violine)
Alexander Melnikov (Hammerklavier)
HMM 902360 (T01)

3 149020 934852

W. A. MOZART
Sonaten für Hammerklavier und Violine Vol. 2
KV 301, 305, 376 & 378
Isabelle Faust (Violine)
Alexander Melnikov (Hammerklavier)
HMM 902361 (T01)

3 149020 940044

Solisten der Akademie für Alte Musik Berlin © Akademie für Alte Musik Berlin

harmonia mundi

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Serenade Nr. 10, B-Dur, KV 361 »Gran Partita«
Serenade Nr. 11, Es-Dur, KV 375
Solisten der Akademie für Alte Musik Berlin

Zum Online-Store

3 149020 943137

Artikelnummer: HMM 902627
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Inhalt: 1 CD
Booklet: Fr, Eng, De
VÖ: 07. 05. 2021

Frischer Wind der Freiheit

Wenn Mozart sich einer populären Gattung wie der *Serenade* annimmt, dann um sie zu überhöhen und ihr den Adelsbrief zu verleihen. Seine *Gran Partita* ist ein festliches, dabei schlichtes und gefühlsbetontes Meisterwerk, das rasch zu einem großen Erfolg wurde. Mit den kontrastierenden, betörenden Farben ihrer historischen Instrumente machen die Mitglieder der **Akademie für Alte Musik Berlin** diese beiden ungewöhnlichen Serenaden, die ein frischer Wind der Freiheit durchweht, zu einem reizvollen Klangerlebnis.

»Hab' auch heut eine Musik gehört mit Blasinstrumenten, von Herrn Mozart, in vier Sätzen – herrlich und hehr! Sie bestand aus dreizehn Instrumenten, … und saß bei jedem Instrument ein Meister – o es tat eine Wirkung – herrlich und groß, trefflich und hehr!«
Johann Friedrich Schink
Tagebucheintrag aus dem Jahre 1784, authentisches Dokument für die Begeisterung, die Mozarts größte Bläserserenade, die Gran Partita, bei den Wiener Zeitgenossen auslöste.

Ebenfalls erhältlich:

W. A. MOZART
Adagios und Fugen nach J. S. Bach
Akademie für Alte Musik Berlin

HMC 902159 (T01)

3 149020 215920

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
Sinfonien Nr. 1 & 2
C. P. E. BACH (1714-1788)
Sinfonien Wq 175 & 183/4
Akademie für Alte Musik Berlin
Bernhard Forck (Konzertmeister)

HMM 902420 (T01)

3 149020 940013

harmonia mundi

Americans

Leonard BERNSTEIN (1918-1990)
Symphonic Dances from »West Side Story«
Charles IVES (1874-1954)
Sinfonie Nr. 3 »The Camp Meeting«
Samuel BARBER (1910-1981)
Overture to »The School for Scandal« op. 5
Toccata Festiva op. 36 for Organ and Orchestra
Ruth CRAWFORD SEEGER (1901-1953)
Andante for Strings
Paul Jacobs (Orgel)
Luzerner Sinfonieorchester
James Gaffigan

Zum Online-Store

3 149020 940938

Artikelnummer: HMM 902611
Preiscode: T01
Kategorie: Orchester
Inhalt: 1 CD
Booklet: Fr, Eng, De
VÖ: 28. 05. 2021

Welcome to the United States of America

Mit dieser Aufnahme, die zu den glanzvollsten Kostproben seiner Zusammenarbeit mit dem **Luzerner Sinfonieorchester** gehört, lädt der amerikanische Dirigent **James Gaffigan** zu einem Besuch seines Landes ein. Das facettenreiche Programm enthält sowohl die äußerst lebhaften *Symphonic Dances from West Side Story* von Leonard Bernsteins wie auch die spirituell inspirierte *Dritte Sinfonie* von Charles Ives. Ruth Crawfords *Andante for Strings* erkundet den emotionalen Zauber der Dissonanz in einer Art hypnotischem, unruhigem *Nocturne,* während die kühn-sportliche *Toccata Festiva for Organ and Orchestra* eine überraschende Seite Samuel Barbers offenbart.

James Gaffigan © Vera Hartmann

Ebenfalls erhältlich:

C. SAINT-SAËNS (1835-1921)
Cellokonzert Nr. 1
Cellosonaten Nr. 2 & 3
Emanuelle Bertrand (Violoncello)
Pascal Amoyel (Klavier)
Luzerner Sinfonieorchester
James Gaffigan

HMM 902210 (T01)

3 149020 221020

H. DUTILLEUX (1916-2013)
Tout un monde lointain
+ C. DEBUSSY (1862-1918)
Emanuelle Bertrand (Violoncello)
Pascal Amoyel (Klavier)
Luzerner Sinfonieorch., J. Gaffigan

HMM 902210 (T01)

3 149020 220924

Zum Online-Store

3 149020 941874

Artikelnummer: HMM 905331

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Booklet: Fr, Eng, It

VÖ: 28. 05. 2021

harmonia mundi

Organs of the World Vol. 1

Orgeln Siziliens

Blüten der Klavierschule der Königreiche Neapel und Sizilien

17. & 18. Jahrhundert

Arnaud De Pasquale (Orgel)

Instrumente:

Castelbuono, Chiesa di San Francesco – Instrument eines anonymen Orgelbauers, 1547

Alcara Li Fusi, Chiesa di San Pantaleone – Orgel von Giuseppe Speradeo, 1666

Noto, Chiesa dello Spirito Santo – Orgel von Paolo Grimaldi, 1726

Ficarra, Chiesa di Maria SS. Assunta – Santuario dell'Annunziata – Orgel von Annibale Lo Bianco, 1714

Regalbuto, Chiesa Madre San Basilio – Große Orgel von Donato Del Piano, 1775-1782 und Kleine Orgel, Donato Del Piano zugeschrieben

Erster Teil einer Orgel-Weltreise

Mehr als 50 Jahre nach der Entdecker-Serie über historische Orgeln Europas, die wesentlich zum Ruhm von *harmonia mundi* beigetragen hat, nimmt **Arnaud De Pasquale** die Fackel wieder auf und stellt Instrumente vor, die so nah wie möglich an ihrem Originalzustand erhalten sind – als hätte sich ihr Klang über Jahrhunderte nie verändert! Die erste Reise führt nach Sizilien, um die Orgeln von Noto, Regalbuto, Castelbuono, Ficarra und Alcara Li Fusi kennenzulernen.

Arnaud De Pasquale © Jean-Baptiste Millot

Von Barockmusik seit seiner frühen Kindheit begleitet, beginnt **Arnaud de Pasquale** sein Cembalo-Studium mit bereits fünf Jahren am Konservatorium von Poitiers in der Klasse von Dominique Ferran. Nach seinem Abschluss wird er am *Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris* aufgenommen, wo er die Klassen von Olivier Baumont, Blandine Rannou und Kenneth Weiss besucht. Parallel zu seinem Studium bekommt er Unterstützung von Blandine Verlet, Pierre Hantaï, Elisabeth Joyé, Laurent Stewart, Bob van Asperen und Skip Sempé. Er spielte in verschiedenen Ensembles wie *Pygmalion* unter der Leitung von Raphaël Pichon, dem *Ensemble Correspondances* unter Sébastien Daucé und dem *Collegium Vocale* von Philippe Herreweghe. Als Solist auf dem Cembalo sowie der Orgel, dem Hammerklavier und dem Clavichord wird er regelmäßig zu Recitals in Frankreich, Europa und Mexiko eingeladen. Sein großes Interesse an der Vielfalt historischer Orgeln hat ihn dazu veranlasst, eine Orgel-Weltreise zu unternehmen und in Partnerschaft mit Éditions des Abbesses und dem Label harmonia mundi seine »Funde« zu dokumentieren. »Orgeln Siziliens« ist der erste Band seines vielversprechenden Reise-Tagebuchs.

La Capella Reial de Catalunya, Hespèrion XXI, Jordi Savall © Hervé Pouyfourcat

SUPER AUDIO CD 8 435408 099431

Artikelnummer: AVSA 9943

Preiscode: I03

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 3 SACDs

Booklet: Fr, Eng, Sp, Katalanisch, De, It

VÖ: 14. 05. 2021

Album-Präsentation (frz.)

Tomás Luis de VICTORIA (1548-1611)

Passion

Officium Hebdomadæ Sanctæ (Rom 1585)

Andrés Montilla-Acurero (Cantor)

La Capella Reial de Catalunya

Hespèrion XXI

Jordi Savall

Mystik und Passion

Was ist die wesentliche Qualität eines Kunstwerks, die es ermöglicht, dass ein 1585 komponiertes Musikstück uns auch heute noch tief bewegt und berührt? Letztendlich ist es die Essenz der Musik selbst, die den Schlüssel zu diesem Geheimnis liefert. Von den Ausführenden wird größte Lauterkeit des Engagements und der Sensibilität verlangt: Jede Stimme, jedes Instrument muss sich die tiefe Bedeutung jeder Melodie und Modulation zu eigen machen und mit den anderen Stimmen das absolute Bedürfnis teilen, Sinn und vor allem Anmut zu finden. Wie La Fontaine sagte, »Diese Anmut, die schöner ist als die Schönheit selbst«, weil sie unsere Seele direkt berührt …

Das *Officium Hebdomadæ Sanctæ* von Tomás Luis de Victoria ist eines der mächtigsten Beispiele für die geniale Schaffenskraft eines Komponisten, denn es ist auf vollkommene Weise ein mystisches, erschütterndes Meisterwerk über die Passion Christi, von großer Reinheit und zugleich mit unendlicher Feinsinnigkeit geschaffen, *Ad majorem Dei gloriam.*

Jordi Savall

Audax RECORDS

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klavierquartett g-Moll, op. 25

Friedrich GERNSHEIM (1839-1916)

Klavierquartett c-Moll, op. 20

Mariani Klavierquartett
Philipp Bohnen (Violine), Barbara Buntrock (Viola)
Peter-Philipp Staemmler (Violoncello), Gerhard Vielhaber (Klavier)

3 770004 137800

Artikelnummer: ADX 13780

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Booklet: De, Eng, Fr, Jap

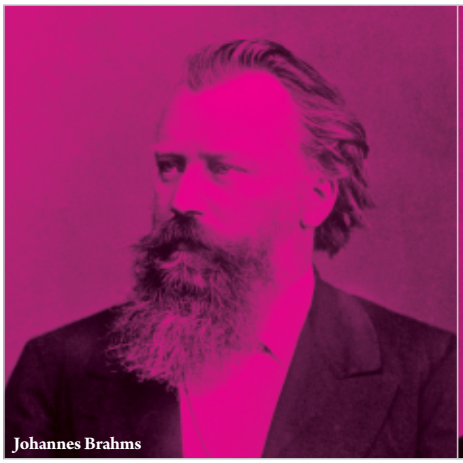
VÖ: 07. 05. 2021

Zeitreise in die Romantik

Das **Mariani Klavierquartett** widmet sich einer heute fast vergessenen Freundschaft und beginnt mit *Audax Records* eine Entdeckungsreise, bei der es die Klavierquartette von Johannes Brahms jenen Friedrich Gernsheims gegenüberstellt.

Gernsheim, Wunderkind, ausgebildet am renommierten Leipziger Konservatorium, ist nach mehrjährigem Aufenthalt in Paris, wo er die skandalumwitterten *Tannhäuser*-Aufführungen erlebt und u. a. Rossini, Saint-Saëns und Lalo kennenlernt, in wichtigen Positionen in Saarbrücken, Berlin, Köln und Rotterdam tätig. Mahler und Strauß schätzen ihn und dirigieren seine Musik. Nach seinem Tod fällt sein musikalisches Erbe allerdings dem antisemitischen Klima in Europa zum Opfer.

Das Mariani Klavierquartett präsentiert auf dem ersten Album einer dreiteiligen Serie Gernsheims sinnlich schwelgendes *c-Moll-Quartett* neben dem vielleicht bekanntesten Werk der Gattung: dem *Klavierquartett g-Moll, op. 25* von Brahms mit seiner ungezügelten Energie und sinfonischen Strahlkraft. Eine mitreißende musikalische Zeitreise in die Romantik in fesselnden Interpretationen.


Johannes Brahms

Friedrich Gernsheim

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Winterreise D 911

Markus Schäfer (Tenor)

Tobias Koch (Hammerflügel, Anonym, Ostdeutschland, ca. 1830)

4 260085 531035

Artikelnummer: CAVI 8553103

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Booklet: De, Eng

VÖ: 28. 05. 2021

Die Einmaligkeit des musikalischen Moments

Nach der *Schönen Müllerin* (2015) und dem *Schwanengesang* (2019) legen der Tenor **Markus Schäfer** und der Pianist **Tobias Koch** am Hammerflügel nun Schuberts *Winterreise* vor. So monumental der Zyklus auf Gedichte Wilhelm Müllers als die Geburt des modernen Kunstlieds in die Musikgeschichte ragt – für Schäfer und Koch ist er seinem Gehalt nach weder eindeutig noch gar endgültig. Zu den vielen musikalischen Details, in denen die Interpreten deutlich vom Bekannten abweichen, gehören eklatante Unterschiede zum sogenannten Urtext: andere Töne, Verzierungen, rezitativische Einschübe, Erweiterungen, Pausen, Überleitungen, unvermittelte Übergänge. Im Sinne der Hörkonventionen der Schubertzeit plädieren sie für mehr Spontaneität, Individualität, Betonung der Einmaligkeit des musikalischen Moments bei den Interpreten wie beim Publikum. Ihre freie Auseinandersetzung mit dem überlieferten historischen Material führt zu einem interpretatorischen Schwebezustand.

Ebenfalls erhältlich:

F. SCHUBERT

Die schöne Müllerin *D 795*

Markus Schäfer (Tenor)

Tobias Koch (Hammerflügel)

CAVI 8553333 (T01)

4 260085 533336

F. SCHUBERT

Schwanengesang *D 957*

Markus Schäfer (Tenor)

Tobias Koch (Hammerflügel)

CAVI 8553206 (T01)

4 260085 532063

la dolce volta

Inspirations

Franz LISZT (1811-1886)

Fantasie und Fuge über B-A-C-H *»Synkretische« Fassung: Jean Guillou*
Liebestraum Nr. 3 *Transkription: Olivier Latry*
Variationen über »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« *Arrangement: Marcel Dupré*
Saint François d'Assise: La prédication aux oiseaux *Transkription: Camille Saint-Saëns*
Fantasie und Fuge über den Choral »Ad nos, as salutarem undam«

Olivier Latry (Orgel)

Instrument: Rieger-Orgel der Philharmonie de Paris

3 770001 904382

Artikelnummer: LDV 95

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 28. 05. 2021

Erneuerer von überbordender Fantasie

Franz Liszt hat nicht nur das *Solistische Recital* geprägt und war der Schöpfer der *Sinfonischen Dichtung*, darüber hinaus war er ein genialer Erneuerer des Orgelrepertoires. Der Franzose **Olivier Latry** ist seit über 35 Jahren Titularorganist der *Großen Orgel* von *Notre-Dame de Paris*. Nach dem riesigen Erfolg seines Bach-Albums, das noch in *Notre-Dame* aufgenommen wurde (vor dem verheerenden Brand 2019), musste er nun auf ein anderes Instrument ausweichen. Im Dezember 2020 hat er auf der *Rieger-Orgel* der *Pariser Philharmonie* fünf Stücke von Liszt eingespielt. Der Komponist bediente sich in seiner überbordenden Fantasie unterschiedlichster Quellen: von einer Bach-Kantate über ein beliebtes Opernthema bis zu den vier Buchstaben des Komponistennamens BACH.

Ebenfalls erhältlich:

Bach to the Future
J. S. BACH (1685-1750)
Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565
Fuge g-Moll, BWV 578
Ricercare a 6, BWV 1079 u. v. a.
Olivier Latry (Cavaillé-Coll-Orgel von Notre-Dame de Paris)
1 CD: LDV 69 (T01)

3 770001 903842

Bach to the Future
J. S. BACH (1685-1750)
Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565
Fuge g-Moll, BWV 578
Ricercare a 6, BWV 1079 u. v. a.
Olivier Latry (Cavaillé-Coll-Orgel von Notre-Dame de Paris)
2 Vinyl-LPs: LDV 690 (K02)

3 770001 904177

5 400863 050054

Artikelnummer: EVCD 073

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 28. 05. 2021

Verklärte Nacht (Auszug)

evidence

Poems

Lyrik-inspirierte Kompositionen und Arrangements für Klaviertrio
Gedichte (in Französisch), gesprochen von Fanny Ardant

Richard DEHMEL (1863-1920)
Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)
Verklärte Nacht

Josef WENZIG (1807-1876)
Johannes BRAHMS (1833-1897)
So lass uns wandern

Alexander von ZEMLINSKY (1871-1942)
Trio d-Moll, op. 3

Johannes BRAHMS
Die Nonne und der Ritter (Joseph von Eichendorff)

Robert REINICK (1805-1852)
Komm in die stille Nacht

Trio Arcadis

Fanny Ardant (Rezitation)

Wien um 1900

Das französische **Trio Arcadis** erkundet die Musik Wiens um 1900 mit emblematischen Werken dieser Zeit: Transkriptionen von Brahms-Liedern, Zemlinskys erstes Trio und Schönbergs *Verklärte Nacht,* ursprünglich ein Sextett, in einer Fassung für Klavier, Violine und Violoncello. Der Aufnahme liegt das Genreübergreifende der vorletzten Jahrhundertwende zugrunde: Poesie und Musik wurden eins. Den Texten (in französischer Sprache) verleiht die berühmte Schauspielerin **Fanny Ardant** ihre Stimme.

Assoluta

Opernarien

Vincenzo BELLINI (1801-1835) • Giuseppe VERDI (1813-1901)
Amilcare PONCHIELLI (1834-1886) • Giacomo PUCCINI (1858-1924)
Pietro MASCAGNI (1863-1945) • Francesco CILEA (1866-1950)
Umberto GIORDANO (1867-1948)

Béatrice Uria-Monzon (Mezzosopran)
Orchestra della Fondazione Teatro Lirico »Giuseppe Verdi« di Trieste
Fabrizio Maria Carminati

Trailer zum Album

5 051083 149341

Artikelnummer: AP 221
Preiscode: R01
Kategorie: Opern-Recital
Inhalt: 1 CD
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 28. 05. 2021

Mit dem Attribut »assoluta« wurde in der Oper des 19. Jahrhundert jene Primadonnen-Rolle hervorgehoben, die über einer nahezu gleichrangigen stand, der *Primadonna altra.* Der Begriff *Primadonna assoluta* verselbständigte sich jedoch und meinte bald die Sängerinnen der großen tragischen Heldinnen jener Zeit, deren Stimmen sich durch ein dunkles Timbre auszeichneten, mit einem reichen, starken tiefen Register und Beweglichkeit und Virtuosität in der hohen Lage, wie unter heutigen Sopranen kaum noch anzutreffen. Die französische Mezzosopranistin **Béatrice Uria-Monzon** ist eine der seltenen Vertreterinnen mit dieser *Tessitura.* Auf ihrem tatsächlich ersten Solo-Recital legt sie bewegende Porträts großer *Assoluta-Rollen* der romantischen Oper vor.

Incandescence

Werke für Violine und Klavier

Ottorino RESPIGHI (1879-1936)
Ernst von DOHNÁNYI (1877-1960)
Karol SZYMANOWSKI (1882-1937)
Johannes BRAHMS (1833-1897)

Stéphanie Moraly (Violine)
Romain David (Klavier)

Trailer zum Album

5 400863 049997

Artikelnummer: AP 250
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Inhalt: 1 CD
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 21. 05. 2021

Unter dem Titel »Incandescence« *(Glut)* versammeln die Geigerin **Stéphanie Moraly** und der Pianist **Romain David** vier Werke der ausgehenden Romantik, die mit Inbrunst und Ausdrucksstärke ein Feuer der Leidenschaften entfachen. Die dramatische letzte Violinsonate von Johannes Brahms steht neben den beiden einzigen Gattungsbeiträgen von Respighi und Dohnányi sowie Szymanowskis exotischer Romanze. So *glühend* wie die Kompositionen selbst ist auch die Interpretation des brillanten französischen Duos.

Joseph HAYDN (1732-1809)

Sinfonie Nr. 99, Es-Dur, Hob. I:99

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Sinfonie Nr. 5, B-Dur, D 485

Concentus Musicus Wien

Stefan Gottfried

5 051083 166171

Artikelnummer: AP 247

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 21. 05. 2021

Das Erbe Harnoncourts

Der **Concentus Musicus Wien** setzt seine Erkundung von Werken der Frühromantik im Sinne von Nikolaus Harnoncourt fort. Auf diesem zweiten Album bei *Aparté* dirigiert **Stefan Gottfried** Schuberts *Sinfonie Nr. 5,* die er 1816 im Alter von 19 Jahren schrieb, sowie die siebte von Haydns *12 Londoner Sinfonien, Nr. 99,* die 1793 entstand. Erstere zeigt den melodischen Erfindungsreichtum und die bewundernswerte Beherrschung der Form eines jungen Komponisten, der Erbe Mozarts und Haydns war und sich eindeutig von deren Lyrik inspirieren ließ. Aufgenommen im berühmten *Musikverein* in Wien, verewigt dieses Album einmal mehr das Können und die außergewöhnliche Klangqualität dieses renommierten Orchesters, das Vorreiter der historischen Aufführungspraxis war, und das Werk seines visionären Gründers weiterführt.

Concentus Musicus Wien © NO-TE artists

Ebenfalls erhältlich:

F. SCHUBERT

(Un-)Finished

Sinfonie Nr. 7, h-Moll, D 759
(vervollständigt durch Samale/Cohrs 2005)
Lieder (orchestr. Brahms/Webern)
Florian Boesch (Bariton)
Concentus Musicus Wien, S. Gottfried

AP 189 (T01)

5 051083 130455

»Gottfried zeichnet ein sehr bewegendes Schubert-Bild, in dem es keinen Platz für Biedermeierlichkeit gibt, stattdessen Schmerz, Melancholie, schwarze Romantik. Am Ende scheinen die vier Sätze tatsächlich zu einer Einheit zu verschmelzen.« FONOFORUM

MIRARE

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

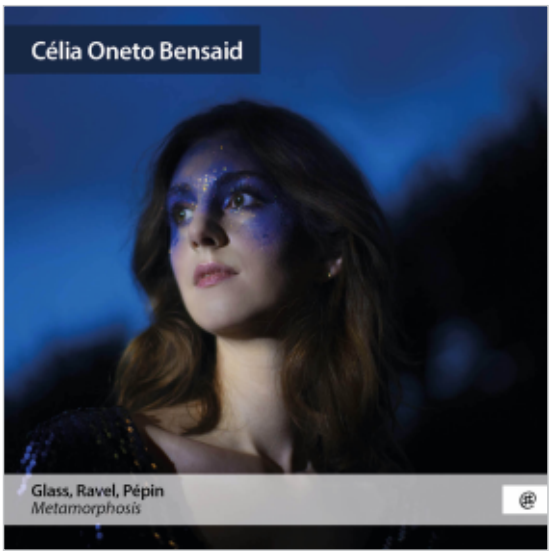
1802 – Heiligenstädter Testament

Variationen und Fuge *Es-Dur, op. 35 »Eroica-Variationen«*
Sieben Bagatellen *op. 33*
Klaviersonate *Nr. 17, d-Moll, op. 31,2 »Der Sturm«*
Sechs Variationen *F-Dur, op. 34*
Jonas Vitaud (Klavier)

3 760127 225638

Artikelnummer: MIR 562
Preiscode: T01
Kategorie: Klavier solo
Inhalt: 1 CD
Booklet: Fr, Eng, De
VÖ: 14. 05. 2021

Wir schreiben das Jahr 1802: Als er feststellte, dass er irreversibel taub geworden war, durchlebte Beethoven eine persönliche Krise von nie gekannter Intensität. In seinem Zufluchtsort Heiligenstadt denkt er an Selbstmord, beschließt jedoch, sich seinem Schicksal zu stellen, und die Werke, die er in diesem entscheidenden Jahr herausgibt, spiegeln diese Entwicklung wider – gleichsam einen hoffnungsvollen Weg. Dies zeigt **Jonas Vitaud** mit Brillanz durch seine Auswahl von Werken, die die unterschwellige Verzweiflung in der »Sturm-Sonate«, die Beschwichtigung von *Opus 33* und *34* und den flammenden Optimismus der »Eroica-Variationen« ins rechte Licht rücken.



NoMadMusic
musique augmentée

Metamorphosis

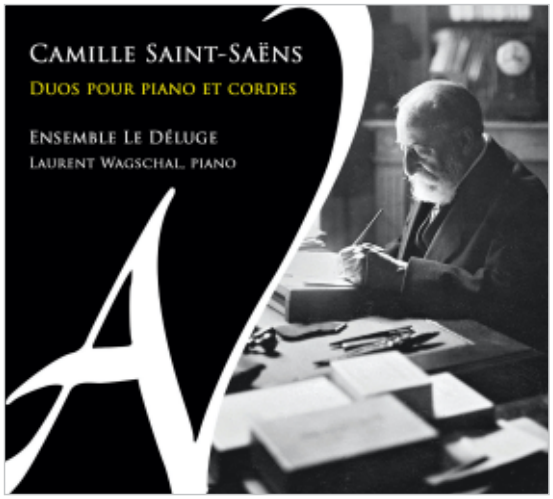
Werke für Klavier solo

Philip GLASS (*1937)
Metamorphosis I-V
Maurice RAVEL (1875-1937)
Miroirs I-V
Camille PÉPIN (*1990)
Number 1
Célia Oneto Bensaid (Klavier)

5 051083 167246

Artikelnummer: NMM 092
Preiscode: R01
Kategorie: Klavier solo
Inhalt: 1 CD
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 07. 05. 2021

Die französische Pianistin **Célia Oneto Bensaid,** umfassend ausgebildet am *Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris,* legt mit »Metamorphosis« ihr Debütalbum vor. Sie stellt die fünf *Metamorphosen* des amerikanischen »Minimalisten« Philip Glass den fünf *Miroirs* des französischen »Impressionisten« Maurice Ravel gegenüber. Einen weiteren Kontrapunkt setzt »Number 1«, eine Hommage an den amerikanischen Maler Jackson Pollock der französischen Komponistin Camille Pépin, die sich damit auch vor den Protagonisten der *Minimal Music* verneigt.



AD VITAM RECORDS

Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)

Sämtliche Duos für Streicher und Klavier

Ensemble Le Déluge
Pauline Bartissol (Violoncello)
Pierre Fouchenneret, Sébastien Surel, Ayako Tanaka (Violine)
Laurent Wagschal (Klavier)

Trailer zum Album

3 760109 130721

Artikelnummer: AVR 210215
Preiscode: Z05
Kategorie: Kammermusik
Inhalt: 3 CDs
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 07. 05. 2021

Laurent Wagschal, »ein einzigartiger Pianist mit erstaunlichem Charisma« *(Le Monde)*, gilt als leidenschaftlicher Interpret französischer Musik und auch als glühender Verfechter weniger bekannter Komponisten. Seine Diskografie, die von der Presse begeistert aufgenommen wurde, umfasst mehr als 30 Solo-, Kammermusik- und Liedaufnahmen, die Saint-Saëns, Fauré, Franck, Chausson, Debussy gewidmet sind, aber auch Louis Thirion, Maurice Emmanuel, Gabriel Pierné u. v. a. Bereits 2010 legte Wagschal mit Solisten des *Orchestre de Paris* eine Gesamtaufnahme von Saint-Saëns' Kammermusik mit Bläsern vor, die für die *International Classical Music Awards* nominiert war. Nun folgt mit dem exzellenten **Ensemble Le Déluge** die komplette Kammermusik mit Streichern des Erfinders des *Karnevals der Tiere.*

paraty

Le Chansonnier de Bayeux

Französische Lieder der frühen Renaissance

Brigitte Lesne (Gesang, Harfe, Percussion)
Pierre Boragno (Blockflöten, Dudelsack, Percussion)
Pierre Hamon, Benoît Toïgo (Blockflöte)

3 760213 652348

Artikelnummer: PTY 221290
Preiscode: R01
Kategorie: Renaissanace
Inhalt: 1 CD
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 28. 05. 2021

Das »Chansonnier de Bayeux« ist ein luxuriös gestaltetes Manuskript vom Beginn des 16. Jahrhunderts, das heute in der *Französischen Nationalbibliothek* aufbewahrt wird. Das Liederbuch enthält 300 schmissige Weisen und ist eine von nur zwei Sammlungen *monofoner* Stücke um 1500. Es handelt sich hauptsächlich um Liebeslieder (manchmal höfisch, öfter jedoch derb), Trinklieder, Satiren oder Kommentare zum nur wenige Dekaden zuvor zu Ende gegangenen *Hundertjährigen Krieg.* Nur geistliches Repertoire ist nicht enthalten. Die Sängerin und Harfenistin **Brigitte Lesne,** die sich mit ihren Ensembles *Discantus* und *Alla francesca* größte Verdienste um die *Alte Musik* erworben hat, und der vielseitige Flötist **Pierre Boragno** sind tief in diese Quellen eingedrungen, um daraus ein wunderbar poetisches Bild der frühen Renaissance in Frankreich zu schöpfen.

ETCETERA

Französische Sonaten für Violoncello und Klavier

Werke aus der Zeit von 1885 bis 1918

Vincent d'INDY (1851-1931)
Ernest CHAUSSON (1855-1899)
Joseph-Guy ROPARTZ (1864-1955)
Jean HURÉ (1877-1930)
Jeanne BARBILLION (1895-1992)

Viviane Spanoghe (Violoncello)
Jan Michiels (Klavier)

8 711801 017020

Artikelnummer: KTC 1702
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Inhalt: 1 CD
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 21. 05. 2021

Im Künstlerverein *Le Salon de La Libre Esthétique* in Brüssel stellten von 1894 bis 1913 nicht nur Paul Gauguin oder Henri de Toulouse-Lautrec ihre jüngsten Bilder vor, auch zahlreiche Musikstücke der *Belle Époque* erlebten dort ihre Uraufführung, u. a. durch den Geiger Eugène Ysaÿe. Komponistennamen wie Franck, Chausson, d'Indy, Debussy und Ropartz waren allgegenwärtig. Die belgische Cellistin **Viviane Spanoghe** und ihr Landsmann **Jan Michiels** am Klavier verleihen mit dieser Aufnahme ihrer Hoffnung Ausdruck, dass viele Stücke, die im *Salon der freien Ästhetik* einst erklangen, den Weg in den Konzertsaal zurückfinden mögen.

ETCETERA

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Schwanengesang D 957

Jasper Schweppe (Bariton)
Riko Fukuda (Hammerklavier)

8 711801 017051

Artikelnummer: KTC 1705
Preiscode: T01
Kategorie: Lied
Inhalt: 1 CD
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 21. 05. 2021

Der Bariton **Jasper Schweppe,** Mitglied des *Niederländischen Kammerchors* und anderer namhafter Ensembles seines Heimatlandes, hat sich nicht weniger vorgenommen, als Franz Schuberts sämtliche (mehr als 600) Lieder aufzunehmen. An den Anfang des Projektes stellte er die drei berühmtesten Zyklen: Nach *Winterreise D 911* (2015) und *Die schöne Müllerin D 795* (2019) folgt nun der *Schwanengesang D 957*. Schweppe interpretiert klar und deutlich, möchte die Lieder aus dem Geist des 18. Jahrhunderts angehen, die Text-Deklamation in den Mittelpunkt rücken. Zusätzliches authentisches Element ist das Spiel der Japanerin **Riko Fukuda** auf einem Hammerflügel von 1827 aus der Wiener Werkstatt des Klavierbauers *Conrad Graf*.

ETCETERA

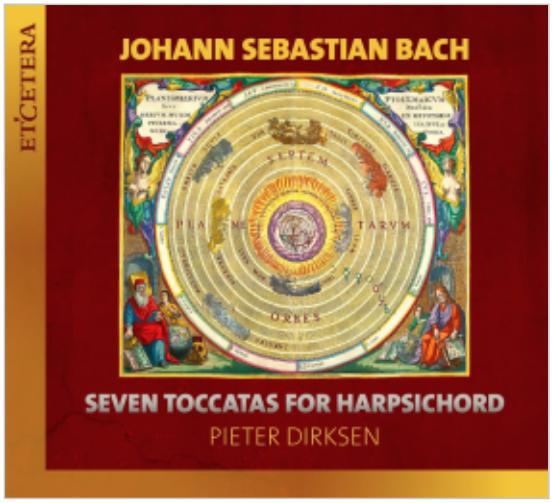
Héroines

Werke für Saxofon solo (und mit Klavier)
Paule MAURICE (1910-1967)
Jeanine RUEFF (1922-1999)
Lucie ROBERT (1936-2019)
Annelies Vrieswijk (Saxofon)
Mark Toxopeus (Klavier)

8 711801 017105

Artikelnummer: KTC 1710
Preiscode: T01
Kategorie: Saxofon solo
Inhalt: 1 CD
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 21. 05. 2021

»Héroines« ist eine Hommage an drei französische Komponistinnen, die als außergewöhnlich talentiert galten, ohne jedoch die Anerkennung einer breiteren Öffentlichkeit zu finden. Alle drei besuchten das *Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris* und studierten bei denselben Professoren. Nach ihrem Abschluss wurden sie selbst Professorinnen an ihrer berühmten Hochschule. Paule Maurice unterrichtete »déchiffrage« *(Spielen vom Blatt),* Jeanine Rueff Harmonielehre und Gehörbildung, Lucie Robert Harmonielehre, Musiktheorie und Klavier. **Annelies Vrieswijk,** bis vor Kurzem Mitglied des *Syrène Saxophone Quartet,* ist nicht nur eine außergewöhnlich lyrische Saxofonistin, seit 2017 widmet sie sich auch dem Barock-Fagott.



ETCETERA

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Die sieben Toccaten für Cembalo BWV 910-916
Pieter Dirksen (Cembalo)

8 711801 017228

Artikelnummer: KTC 1722
Preiscode: T01
Kategorie: Cembalo solo
Inhalt: 1 CD
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 21. 05. 2021

Johann Sebastian Bachs *Sieben Toccaten für Clavier BWV 910-916* zählen zu seinen bedeutendsten frühen Werken, in denen sich eine »jugendlich-stürmische, spontane Schöpferkraft« *(Klaus Wolters)* entfaltet. Der niederländische Cembalist **Pieter Dirksen** sieht im ersten Teil des Zyklus, der *Toccata fis-Moll,* eine Hommage an Bachs großes Vorbild, Dieterich Buxtehude. Darüber hinaus wagt Dirksen die These, dass diese Toccaten den *sieben Planeten* entsprechen, die nach dem *Ptolemäischen Weltbild* die Erde umkreisen: Mond, Merkur, Venus, Sonne, Mars, Jupiter und Saturn. Nachweisbar ist diese Sicht kaum: Zwar lebten die Wissenschaftler Kopernikus, Kepler, Galilei, Newton lange oder zumindest zeitgleich mit Bach, der allerdings tief im Glauben verwurzelt war.

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Maison de France, Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin
Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com